

**Der Arbeitskreis „Gesellschaftsanalyse und Klassen“ lädt ein zu seinem
nächsten Workshop**

„Transformation – Einsichten und Aussichten“

Zeit: Freitag, 27. März 2015 von 14.30 – 17.30

Ort: Rathaus Tiergarten (Matthilde-Jacob-Platz 1, 10531 Berlin – Nähe U-Bahnhof Turmstraße), Balkonsaal (1. Etage)

Anlass für den Workshop ist das Erscheinen des Buches „Transformation im 21. Jahrhundert“ als Band 39 der Abhandlungen der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften (39.I. und 39.II.). Das Buch wird in beiden Bänden zum Workshop vorliegen.

Mit dem Buch sind Versuch und Anspruch verbunden, Erfahrungen unterschiedlicher Disziplinen in die Transformationsdebatte einzubringen und Konturen für ein zeitgemäßes Transformationsprojekt abzustecken. Dieser Herausforderung entspricht das Buch zugleich als ein Arbeitsbuch, als eine Einladung zur weiteren Diskussion. Der Workshop unternimmt dafür einen neuen Anlauf: *Einsichten* markiert das Vorliegende, das zu diskutieren ist. *Aussichten* soll darauf verweisen, dass offene Fragen für weitere Debatten identifiziert und diskutiert werden sollen. Zu den Einsichten gehören neben dem nun vorliegenden Buch eine Reihe anderer. Zwei neuere sollen in die Debatte einbezogen werden.

Der erste Teil des Workshops (**14.30 bis 15.40**) umfasst drei einleitende Beiträge:

Wolfgang Küttler wird sich mit dem von Raj Kollmorgen, Wolfgang Merkel und Hans-Jürgen Wagener herausgegebenen „Handbuch Transformationsforschung“ (Wiesbaden 2015) auseinandersetzen. Ulrich Busch wird dies für das von Michael Brie herausgegebene Buch „Futuring. Im Kapitalismus darüber hinaus“ (Münster 2014) tun. Michael Thomas gibt einen entsprechenden thematischen Überblick zum Buch „Transformation im 21. Jahrhundert“ (Berlin 2015).

Der zweite Teil des Workshops (**15.50 – 16.50**) soll erste Diskussionen ermöglichen sowie ein Herausgreifen von besonders relevanten oder offenen Fragestellungen.

Der dritte Teil des Workshops (**16.50 – 17.30**) dient der konkreten Vereinbarung der folgenden Diskussionsrunden. Zudem informiert Ulrich Busch über Stand und weiteres Vorgehen zum Forschungsvorhaben „25 Jahre Deutsche Einheit“

Nähere Informationen: Michael Thomas (thomas@biss-online.de).